Ausschreibung zur Teilnahme an einwöchigen Fortbildungsreisen im Rahmen eines LEONARDO DA VINCI Projekts des Niedersächsischen Kultusministeriums für Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen

Das Niedersächsische Kultusministerium hat in diesem Jahr die Bewilligung für ein LEONARDO DA VINCI Mobilitätsprojekt für Lehrkräfte – Internationalisation of vocational education and training with ECVET (IVET-ECVET) – erhalten, das in Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) durchgeführt wird.

Bis Mai 2015 stehen insgesamt 51 Stipendien für Lehrkräfte der niedersächsischen berufsbildenden Schulen, die im Unterricht einer beruflichen Fachrichtung eingesetzt sind, zur Verfügung. Es soll ein jeweils einwöchiger Auslandsaufenthalt bei einer berufsbildenden Schule absolviert werden. Ziel ist, dort einen umfassenden Einblick in die Berufsbildung zu erhalten und mit der Partnereinrichtung über die Durchführung von ECVET-Projekten zu sprechen. Dies beinhaltet sowohl das Verfahren, das ECVET-Projekte einzuhalten haben, als auch die Beschreibung von Lernergebnissen, die Auszubildende während eines Lernabschnitts in dem jeweiligen Land erzielen können. Die Ergebnisse sind in englischer Sprache anzufertigen, da sie dem Europäischen Netzwerk EREIVET *(www.ereivet.net)* zur Verfügung gestellt werden sollen.

Der Auslandsaufenthalt ist eigenständig und individuell zu organisieren. Die Stipendien für den geplanten einwöchigen Auslandsaufenthalt betragen – je nach Zielland – zwischen 620 Euro und 1.215 Euro. Darüber hinaus kann ein Zuschuss von maximal 100 Euro für sprachliche und interkulturelle Vorbereitung gezahlt werden. Vor Antritt der Reise wird ein Vorschuss von 80 % der Gesamtförderung gezahlt. Der Restbetrag kann erst nach Abrechnung des Gesamtprojekts mit der Nationalen Agentur ausgezahlt werden. Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer erhält, sofern sie / er die hierfür erforderlichen Angaben dem Projektträger zuliefert, den Europass Mobilität.

Für eine Bewerbung werden vorausgesetzt:

- die Bereitschaft, sich im Vorfeld zu ECVET anhand des vom Projektkoordinatoren und der koodinierenden Einrichtung erstellten Informationsblattes eingehend einzuarbeiten,
- die Darstellung des eigenen Interesses und des Interesses der berufsbildenden Schule für die Teilnahme am Projekt,
- die Teilnahme an einem eintägigen Vorbereitungsseminar (Einführung in die Projektformalitäten, Einführung in interkulturelle Aspekte, Information über die Europass-Instrumente, Workshop zur Definition von Lernergebnissen mit einem ECVET-Experten der Nationalen Koordinierungsstelle),
- die Bereitschaft, die Ergebnisse in englischer Sprache aufzuarbeiten und dem Niedersächsischen Kultusministerium zur Verfügung zu stellen.

Bei der Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden folgende Kriterien zu Grunde gelegt:

- die Bestätigung, die o. g. Voraussetzungen zu erfüllen,
- eine plausible Darstellung der Einbindung des Auslandsaufenthalts in die Internationalisierung der berufsbildenden Schule,
- eine Darstellung, wie die Projektergebnisse in der Schule verbreitet werden können.

Da das Projekt in engem Zusammenhang mit dem LEONARDO DA VINCI Netzwerkprojekt EREIVET steht, werden Bewerbungen, die eine Reise zu einem der EREIVET-Partner vorsehen, bevorzugt berücksichtigt.

Das Niedersächsische Kultusministerium kann auf Wunsch eine Partnereinrichtung in den am EREIVET-Projekt teilnehmenden Regionen vermitteln.

Es werden zwei eintägige Vorbereitungsworkshops stattfinden: im Februar 2014 für diejenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bereits über eine entsprechende Partnerschule verfügen und dementsprechend kurzfristig reisen können, im September 2014 für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die noch eine Partnerschule benötigen bzw. eine spätere Reise planen.

Die Bewerbungsfrist endet am **15.11.2013**. Bewerbungsunterlagen und weitere projektbezogene Informationen können heruntergeladen werden unter: *http://wordpress.nibis.de/IVETMK*

Für Fragen zum Projekt stehen zur Verfügung:

Herr Bolhöfer
Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
E-Mail: jens.bolhoefer@nlq.niedersachsen.de

Frau Paulmann
Niedersächsisches Kultusministerium
E-Mail: barbara.paulmann@mk.niedersachsen.de

Zum Hintergrund des Projekts:

Im Mai 2013 wurde der Deutsche Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) eingeführt und damit der Wechsel von der Inputorientierung zu einer Lernergebnisorientierung vollzogen. Der DQR bildet in der akademischen und in der beruflichen Bildung erzielte Lernergebnisse bildungsbereichsübergreifend ab.

Mit der 2009 von Europäischem Parlament und Europarat verabschiedeten Empfehlung zur Entwicklung eines Leistungspunktesystems für die Berufsbildung (ECVET) will die EU die Mitgliedstaaten bei der Förderung von Transparenz, Vergleichbarkeit, Transferierbarkeit und Anerkennung beruflicher Qualifikationen und Kompetenzen unterstützen.

Das europäische Leistungspunktesystem für die Berufsbildung (European Credit System for Vocational Education and Training, ECVET) ist ein System zur Ansammlung, Übertragung und Anrechnung von Leistungspunkten in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Kompetenzen, die ein Lernender oder eine Lernende in einem Bereich der beruflichen Bildung erworben hat, sollen bewertet und dokumentiert auch in einem anderen Bildungskontext anerkannt werden können. Grundlage dafür ist die Beschreibung der erworbenen Kompetenzen in Form von Lernergebnissen. Diese werden definiert als Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen. Im Rahmen von ECVET sollen sie zu Einheiten von Lernergebnissen (Units) gebündelt und mit Leistungspunkten belegt werden.